

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **83=103 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

truppen und Materialien und die allzu rasche Aufeinanderfolge der Bewegungen in den Manövern verleitet natürlich dazu, auch die Sperrdetachements einfach mit der vorgehenden Infanterie mitzunehmen. Abgesehen von den technischen und Transportschwierigkeiten, haben uns die Erfahrungen bestätigt, wie gefährlich das ist. Es konnte einmal nur durch die vorläufige Missachtung eines derartigen Befehls eine böartige Ueberrumpelung durch die roten Panzerwagen vermieden werden. Bevor eine Sperre aufgehoben bzw. verlegt werden darf, muss eine andere Sperre auf der gleichen Strasse oder Einfallachse weiter vorn oder zurück errichtet sein.

Wie ich weiter oben schon ausgeführt habe, müssen und können in Zukunft Infanterie und leichte Truppen die einfacheren Sperren — und das sind die meisten in der «Provisorischen Anleitung 1936» — selber erstellen. Damit reduzieren sich viele der geschilderten Schwierigkeiten wesentlich; und die Brigade- bzw. Regimentskommandanten sind nicht gezwungen, nur für die dringenden Sperraufgaben ihre sämtlichen Sappeure auszugeben, so dass ihnen für Sprengungen, Brückenbauten usw. keine technischen Truppen mehr zur Verfügung stehen.

## MITTEILUNGEN

Die SBB werden Samstag und Sonntag, den 5. und 6. Juni d. J. eine Reise mit Extrazug zu stark ermässigten Preisen ab Bern und Zürich nach Metz veranstalten. Abfahrt in Bern und Zürich am 5. Juni gegen 6.50 Uhr. Rückfahrt in Bern gegen 23.15 und in Zürich gegen 22.45. Aufenthalt im Hin- und Rückweg auf den Stationen Burgdorf, Herzogenbuchsee, Langenthal, Olten, Baden-Bf., Brugg, Schinznach-Dorf und Rheinfelden. Anschlüsse von und nach den wichtigern Abzweiglinien zugesichert. Das Programm sieht am Sonntag eine Autofahrt von Metz nach Verdun vor zum Besuche der Schlachtfelder des Weltkrieges, unter Führung von Offizieren, die an den Kämpfen von Verdun teilgenommen haben. Mit den Spezialbilletten gelangen auch Gutscheinkarten zur Ausgabe, mit denen die hauptsächlichsten Reiseauslagen (Mahlzeiten in den Speisewagen, in Metz und Verdun, Uebernachten in Metz, Ausflüge mit Autocars in Metz und Verdun und nach den Schlachtfeldern) vorausbezahlt werden können. Der Preis dieser Gutscheinkarten steht noch nicht endgültig fest; er wird aber ungefähr 30 Schweizerfranken betragen, wobei das Trinkgeld, nicht aber auch die Getränke inbegriffen sind. Genauere Mitteilungen werden folgen.

### **Appenzellische Offiziersgesellschaft.**

Das schmucke Appenzellerdorf Gais empfing am 14. März die appenzellischen Offiziere zu ihrer jährlichen Hauptversammlung. Nach kurzen Begrüßungsworten und Bekanntgabe der Beförderungen appenzellischer Offiziere verlas der Präsident Oberst Kast seinen Jahresbericht. Er orientierte über die Tätigkeit des Offiziersvereins und Reitklub Herisau, der Unteroffiziersvereine